

## Schulnachrichten.

### a) Veränderungen und Beurlaubungen.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 4. Juli 1909 (= 24. Juli 1909, Z. 1680/1—I L. S. R.) dem Regierungsrate Direktor Dr. Viktor Thumser taxfrei den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 30. Juni 1909 (= 9. Juli 1909, Z. 27292 M. K. U. = 19. Juli 1909, Z. 2702—I L. S. R.) dem Professor Heinrich Röver anläÙlich seines Übertrittes in den bleibenden Ruhestand taxfrei den Titel eines Schulrates verliehen.

Die durch den Tod Professor Dr. Georg Wagners erledigte Lehrstelle versah im Schuljahre 1909/10 der vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesene Professor der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Salzburg Josef Unterberger.

Mit dem Ende des Schuljahres 1908/09 trat Schulrat Professor Ferdinand Dressler nach 32jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Vom 1. Mai bis zum 7. Juli 1877 war er Probekandidat am k. k. Gymnasium der Theresianischen Akademie in Wien, 1877/78 und 1878/79 provisorischer, beziehungsweise wirklicher Lehrer am städtischen Gymnasium in Brüx, seit 1879/80 durch volle 30 Jahre wirklicher Lehrer, beziehungsweise Professor an der hiesigen Anstalt. Mit dem Erlasse vom 21. Juni 1909, Z. 22505 M. K. U. (= 1. Juli 1909, Z. 1964/I L. S. R.) wurde er auf sein eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Schulrat Dressler war Schulmann durch und durch. Keine Pflicht des ihm heiligen Berufes schien ihm zu kleinlich, um nicht mit vollster Gewissenhaftigkeit und Peinlichkeit von ihm erfüllt zu werden; er war in gleichem Grade bestrebt, Lehrer wie Erzieher der Jugend zu sein. Strenge gegen sich selbst, suchte er auch die Schüler an ernste, konsequente Pflichterfüllung zu gewöhnen, nicht so sehr durch schroffe Maßregeln als durch andauernde Überwachung, ernsten, wohlwollenden Zuspruch und möglichst individuelle Behandlung. Bis zum Schlusse seiner Lehrtätigkeit aber war er davon überzeugt, daß es sich nicht lohne, die Lektüre lateinischer und griechischer Originalwerke in den Lehrplan der Gymnasien aufzunehmen, falls sie sich nicht auf gründliches sprachliches Verständnis stütze. War auch lateinische Stilistik und Übersetzungskunst seine besondere Domäne (man vergleiche von seinen Programmabhandlungen: *De troporum, qui dicuntur, apud Catullum usu* [1882], *Konstruktionswechsel und Inkonzinnität bei den römischen Historikern* [1897], *Zwei Übersetzungsproben* [1894]), so schenkte er doch allen Seiten der Philologie, wie sie den Mittelschulunterricht betreffen, genaue Aufmerksamkeit. Der Schule widmete er seine Dienste auch als Verwalter der Lehrerbibliothek und Begründer des archäologischen Apparates, sowie als administrative Hilfskraft des Direktors. In all seinen Obliegenheiten offenbarte er seltene Gewissenhaftigkeit und rastlose Ausdauer. Die Institution der hiesigen Elternabende förderte er nicht nur durch sein bis zum Schlusse ungeschwächtes Interesse, sondern insbesondere durch zwei gehaltvolle Vorträge: „Belohnung und Strafe“ und „Horaz, ein Lehrer der Lebensweisheit“. Den Wert seiner Lehrtätigkeit erkannte die Behörde nicht bloß durch eine Reihe von Belohnungsdekreten, sondern auch dadurch an, daß sie ihn zu wiederholtenmalen mit der Einführung von Probekandidaten in das praktische Lehramt betraute und ihn zur Allerhöchsten Auszeichnung empfahl. Im Jahre 1907 wurde Professor Ferdinand Dressler der Schulratstitel und mit der Allerhöchsten EntschlieÙung vom 23. Dezember 1909 (= 31. Dezember 1909, Z. 52905 M. K. U. = 11. Jänner 1910, Z. 198/4—I L. S. R.) das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen.

Schulrat Professor Ferdinand Dressler hat die „Tradition des Mariahilfer Gymnasiums“ mitbegründet, ihm bleibt bei Kollegen, Schülern und Eltern ein ehrendes Andenken gesichert, die Direktion aber ist ihm für seine langjährige erfolgreiche Wirksamkeit zum herzlichsten Dank verpflichtet.

Die durch seinen Übertritt in den Ruhestand erledigte Lehrstelle wurde mit dem Erlasse vom 27. August 1909, Z. 35020 M. K. U. (= 25. September 1909, Z. 2082/6—I L. S. R.) dem Professor am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Triest Dr. Richard Findeis verliehen.

Die nach dem Rücktritte des Schulrates Professor Heinrich Röver erledigte Lehrstelle, welche 1908/09 der Supplent Albert Kollmann in berufsfreudiger, erfolgreicher Wirksamkeit versah, wurde mit dem Erlasse vom 22. Juni 1909, Z. 18852 M. K. U. (= 11. August 1909, Z. 734/4—I L. S. R.) definitiv besetzt und dem Professor an der k. k. Staatsrealschule in Teplitz-Schönau Ferdinand Froning verliehen.

Professor Dr. Otto Steinwender war infolge seines Reichsratsmandates auch im heurigen Schuljahre beurlaubt und wurde wie im Vorjahre durch den Supplenten Dr. Johann Sachs vertreten.

Professor Dr. Karl Knaflitsch wurde mit Erlaß vom 16. März 1910, Z. 1124—I L. S. R. behufs einer Reise nach Palästina und Ägypten für die Zeit vom 9. März bis zum 26. April 1910 beurlaubt und während dieser Zeit von den Professoren Dr. Max Binn und Dr. Otto Trautmann und dem für dieselbe Frist zum Supplenten bestellten Probekandidaten Dr. Richard Weiß vertreten.

Der Supplent Karl Sykora und der Assistent Wilhelm Ambros traten nach langjähriger, recht ersprießlicher Dienstleistung aus dem Verbande der Anstalt. An ihre Stelle trat mit Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 25. September 1909, Z. 3164—I Walter Hörwarter.

Mit den Erlässen des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 27. November 1909, Z. 4167—I, vom 22. November 1909, Z. 4221—I und vom 9. April 1910, Z. 1599—I, wurden die Probekandidaten Dr. Richard Weiß, Hans Fritsch und Robert Dietzius der hiesigen Anstalt zugewiesen und ihre Leitung den Professoren Dr. Alfred Walheim und Emil Schreiber, beziehungsweise Dr. Gustav Ficker und Dr. Karl Haas übertragen.

Die Probekandidaten des Vorjahres Dr. Alfred Ramsch, Adolf Verson und Franz Krammer übernahmen Supplenturen an anderen Lehranstalten.

## b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

### 1. Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Dr. Viktor Thumser, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, k. k. Regierungsrat, Mitglied des k. k. Bezirksschulrates der Stadt Wien, lehrte Griechisch in VI, 5 St.
2. Professor Dr. Johann Benesch lehrte Latein und Deutsch in I a, Griechisch in VIII, 17 St., Ordinarius der I. a Kl.
3. Professor Dr. Max Binn lehrte Geographie in I b und Geographie und Geschichte in III a, III b, IV b, VIII, 18 St. (17 St.).
4. Professor Karl Ehart lehrte Latein und Deutsch in II a und Latein in VI, 17 St., Ordinarius der II. a Kl.
5. Professor Dr. Karl Ertl lehrte Latein in IV a, Griechisch in VII, Propädeutik in VII und VIII, 15 St., Ordinarius der IV. a Kl.
6. Professor Dr. Gustav Ficker, Ritter des Franz Joseph-Ordens, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Naturgeschichte in I b, II a und VI, Mathematik in II a, III a und IV b, 16 St.
7. Professor Dr. Richard Findeis lehrte Latein und Griechisch in III a, Deutsch in V und VII, 17 St., Ordinarius der III. a Kl.
8. Professor Ferdinand Froning lehrte Zeichnen in allen Abteilungen des Untergymnasiums, 20 St.
9. Professor Dr. Karl Haas, Besitzer der mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruch gezierten großen goldenen Medaille, Kustos des physikalischen Kabinettes, lehrte Mathematik in V und VII, Physik in III b, IV a, IV b und VII, 18 St.
10. Professor Alfred Kandelka, Verwalter der Bibliothek der Schülerlade, lehrte Geographie in I a, Mathematik in I a, II b, III b, Naturgeschichte in I a, II b und V, 18 St. Ordinarius der V. Kl.
11. Professor Dr. Karl Knaflitsch, Kustos des archäologischen Apparates, lehrte Geographie und Geschichte in II a, II b und VI, Deutsch in IV b, 16 St., Ordinarius der VI. Kl.
12. Professor Wilhelm Kuttig, Verwalter der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Klassen, und zwar in 10 Abteilungen, 20 St.
13. Professor Dr. Karl Müllner, Kustos der Lehrerbibliothek, lehrte Latein und Deutsch in II b, Latein in V, 17 St., Ordinarius der II. b Kl.
14. Professor Viktor Reif lehrte Latein und Griechisch in III b, Latein in VIII, 16 St., Ordinarius der III. b Kl.
15. Professor Emil Schreiber, Kustos der Schülerbibliothek und der Programmsammlung, lehrte Latein in IV b und VII, Griechisch in V, 16 St., Ordinarius der IV. b Kl.
16. Professor Dr. Otto Steinwender, als Reichsratsabgeordneter beurlaubt.
17. Professor Dr. Otto Trautmann, Kustos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in IV a, V und VII, Deutsch in III a und III b, 17 St., Ordinarius der VII. Kl.
18. Professor Josef Unterberger, Kustos des Kabinettes für Mathematik, lehrte Mathematik in I b, IV a, VI und VIII, Physik in III a, 16 (17) St., Ordinarius der VIII. Kl.

19. Professor Dr. Alfred Walheim lehrte Griechisch in IV a und IV b, Deutsch in VI und VIII, 14 St.
20. Der israelitische Religionslehrer Rabbiner Professor Jakob Reiß lehrte Religion in allen Abteilungen, 12 St.
21. Der evangelische Religionslehrer Vikar Professor Josef Životsky lehrte Religion, 6 St.
22. Professor Friedrich Bock (von der k. k. Staatsrealschule im VI. Bezirke) lehrte Französisch in V und VI, 6 St.
23. Professor Ferdinand Ginzel (von der k. k. Staatsrealschule im VI. Bezirke) lehrte Französisch in VII und VIII, 6 St.
24. Supplent Walter Hörwarter lehrte Kalligraphie in I a, I b, 2 St., und assistierte beim Zeichenunterrichte in allen Klassen des Untergymnasiums, 20 St.
25. Supplent Dr. Johann Sachs lehrte Latein und Deutsch in I b und Deutsch in IV a, 15 St., Ordinarius der I. b Kl.

## 2. Für die nicht obligaten Lehrgegenstände.

1. Friedrich Bock, Professor an der k. k. Staatsrealschule des VI. Bezirkes, lehrte Englisch in zwei Kursen, 6 St.
2. Gesangslehrer Johann Daubrawa lehrte Gesang in 2 Kursen, 4 St., und leitete den Kirchengesang.
3. Professor Karl Ehart lehrte Stenographie in 3 Abteilungen, 6 St.
4. Professor Ferdinand Froning lehrte Freihandzeichnen am Obergymnasium, 3 St.
5. Professor Alfred Kaudelka lehrte Turnen in 3 Riegen, 6 St.
6. Professor Dr. Karl Müllner lehrte Turnen in 4 Riegen, 8 St.
7. Professor Viktor Reif lehrte Kalligraphie in 2 Abteilungen, 2 St.

## II. Lehrplan.

Zufolge der im Schuljahre 1896/97 durchgeführten Umwandlung dieser Lehranstalt in ein normales Gymnasium mit obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium (Jahresbericht 1895, S. 20) war der Unterricht nach dem durch die Ministerial-Verordnung vom 20. März 1909, Z. 11662 angeordneten Lehrpläne eingerichtet.

Mit Erlaß vom 8. September 1900, Z. 25056 M. K. U. (= 18. September 1900, Z. 10721 L. S. R.) wurde der französische Unterricht in den Klassen des Obergymnasiums als relativ-obligat eingeführt. Die Einrichtung des obligatorischen Zeichenunterrichtes und der freien Lehrgegenstände, nämlich des Englischen, des Freihandzeichnens im Obergymnasium, der Stenographie, Kalligraphie und des Gesanges, war dieselbe wie in den vorangegangenen Schuljahren (Jahresbericht 1895, S. 10), die des Turnens dem Erlasse vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896 M. K. U. angepaßt.

## III. Themen für die deutschen Aufsätze.

**V. Klasse.** Hausarbeiten: 1. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. 2. Der Bau einer Ritterburg. 3. Warum unterliegen die Sagen beständigen Wandlungen? 4. Das Leben der deutschen Bauern zur Zeit des Interregnums. — Schularbeiten: 1. Das goldene Zeitalter. 2. Winters Anfang. 3. Rüdigers Seelenkampf. 4. a) Die Formen des Verbuns „bescheiden“; b) Der Wahlstreit. (Übersetzung eines Waltherschen Spruches.) 5. Was ich lese. 6. Cäsar. (Eine Charakteristik).

**VI. Klasse.** Hausarbeiten: 1. Deutsche Treue. 2. Mensch sein heißt ein Kämpfer sein. 3. Die Macht der Rede. 4. Der Augustinbrunnen. — Schularbeiten: 1. In den Lüften. (Der Aufstieg Bleriot's oder der „Rennerbuben“). 2. Sturm — Krieg. 3. Die ergreifenden Züge bei Siegfrieds Tod. 4. Walther von der Vogelweide als fahrender Sänger. 5. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 6. a) Die Vorgeschichte zu Lessings „Minna von Barnhelm“; b) Leutnant Riccaut.

**VII. Klasse.** Hausarbeiten: 1. Welche Umstände haben die Entwicklung der griechischen Kunst besonders gefördert? 2. Egmont. (Eine Charakteristik.) 3. Wer die Glocken läutet, kann nicht mit den Andächtigen beten. 4. Natur und Kultur. — Schularbeiten: 1. Gutta cavat lapidem. 2. Goethes Jugend — vielseitige Anregung. 3. Wahrheit und Lüge. 4. Was ich lese. 5. Am Bahnhof. 6. Glück und Verdienst.

**VIII. Klasse.** Hausarbeiten: 1. Das Volk im Drama. 2. Kultur und Zivilisation. 3. Hermann der Cherusker. (Ein Charakterbild des Kleistischen Helden). — Schularbeiten: 1. Den Menschen macht sein Wille groß und klein. (Schiller). 2. Homerisches in Goethes „Hermann und Dorothea“. 3. a) Fugaces labuntur anni. b) Die Bedeutung des Sports für unsere Zeit. c) Wallensteins Charakter. 4. a) Die Bedeutung des Meeres für seine Anwohner. b) Der Zweck des Prologs in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 5. a) Kolonisation in alter und neuer Zeit. b) Die erste Szene des Goethischen Faust.

## IV. Absolvierte Lektüre aus den klassischen Sprachen.

### a) Latein.

**III. a Klasse.** Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus (ed. J. Schmidt): I.—IX., XI.

**III. b Klasse.** Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus (ed. J. Schmidt): I.—XV.

**IV. a Klasse.** Caesar, de bello Gallico: lib. I., IV., V., c. 1—12; VI., c. 1—28. — *Memoriert wurde:* Caesar, de bello Gallico, lib. I. c. 1; IV. c. 33; VI. c. 11. — *Privatlektüre:* Caesar, de bello Gallico: lib. II.

**IV. b Klasse.** Caesar, de bello Gallico: I., II., III., VI. 11—24. — *Memoriert wurde:* Caesar, de bello Gallico I 1; VI. 21—24. — *Privatlektüre:* Corn. Nepos: Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal. — Curtius Rufus (ed. J. Schmidt): VI., XIII., XV., XVI., XVII., XVIII.

**V. Klasse.** Ovid (ed. Sedlmayer) Met.: 5, 6, 12, 14, 17, 18, 20, 22; Rem. 169—196; Fast.: 3, 5, 6, 7, 11, 12; Trist.: 1, 8; Ex Ponto 2, 4. — Caesar, bell. Gall. II und III. — Livius XXI; I 1—32, III 26—29, IV 1—7. — *Memoriert wurde:* Ovid, Met. 12. Vers 120 bis 138, 6 Vers 1—18. Fast. 6, Ex Ponto III 2, 67—92. — *Privatlektüre:* Ovid, Met. 28. — Livius (Golling) 1—7. — *Schlußarbeit* des I. Sem.: Ovid, Ex Ponto, III. 2, 67—92; des II. Sem.: Livius: XXX. 20.

**VI. Klasse.** Sallust, bellum Jugurthinum; bell. Catil. (ausgew. Kapitel). Cicero in Catil. I. II. Vergil, Ecloga I., Georg. II. 458—540 (laudes vitae rusticae); Aeneis I. II. — *Memoriert wurde:* Cic. or. in Cat.: I. 1—3. Vergil. Aen.: I. 81—94, II. 254—296. — *Privatlektüre:* Sallust, bell. Catil. — *Schlußarbeit* des I. Sem.: Sallust, oratio Lepidi cons. ad pop. 7—14; des II. Sem.: Verg. Aen. V 724 745.

**VII. Klasse.** Cicero, pro Archia, pro Milone, de off. III., Briefe (nach der Ausgabe von Luthmer) in Auswahl. — Vergil, Aeneis III., IV., V., VI. — *Memoriert wurde:* Verg. Aen.: IV. 172—183, 607—629. — *Privatlektüre:* Plautus, Captivi. — Cicero, Somnium Scipionis. — *Schlußarbeit* des I. Sem.: Cic. de off. I 25, 88 u. 89; des II. Sem.: Vergil, Aen.: XI. 100—119.

**VIII. Klasse.** Tacitus, Germania 1—27; Annal. I 1—15, 49—52, 55—71; II. 5—26, 44—46, 62, 63, 88; IV. 72—74; XI. 16—21; XII. 27—30; XIII. 53—57; Hist. IV. 12—37, 54—67, 68—79; V. 14—26. — Horaz, Od. I. 1—3, 7, 11, 14, 18, 21, 22, 24, 31, 37, 38; II. 1, 3, 10, 13, 17, 18, 20; III. 1—6, 8, 13, 21, 29, 30; IV. 2, 7, 8, 9; carm. saec.; Epod. 2, 13; Sat. I. 1, 9; II. 6; Epist. I. 2, 6, 10. — *Memoriert wurde:* Hor., Od. I. 1, 22; II. 3, 18; III. 30; IV. 7; Memorialverse aus Horaz. — *Privatlektüre:* Tac., Germ. c. 27 bis Ende; Agricola. — *Schlußarbeit* des I. Sem.: Tac. Hist. I. c. 16 bis „desideretur“; des II. Sem.: Tac. Ann. II. c. 71.

### β) Griechisch.

**V. Klasse.** Xenophon, Anab. (nach Schenkls Chrestomathie): I., II., III., IV., V., VI. — Homer, Ilias (ed. Christ) I., II. — *Memoriert wurde:* Homer, Ilias I. 1—100. — *Privatlektüre:* Xenophon, Anab. (nach Schenkls Chrestomathie) VII., VIII. — *Griechisch-deutsche Arbeiten:* 1. Xenoph., Anab. I. 4, 6—9 (mit Kürzungen). — 2. Xenoph. Anab. II. 1, 7—11 (mit Kürzungen). — 3. Xenoph. Anab. II. 3, 21—24. — 4. Xenoph. Anab. VI. 1, 17—21 (mit Kürzungen).

**VI. Klasse.** Homer, Ilias (ed. Christ.): VI., IX., XVI., XVIII., XIX., XXII. — Herodot (ed. Hintner): V. 100—102, 105; VI. 48 f., 102—117, 120; VII. 5—7, 32—36, 54—58, 60, 87 f., 125, 138—144, 172—174, 205—207, 219—233; VIII. 74—96. — Plutarch, Perikles (ed. Schickinger) III—XVI, XXXIX. — *Memoriert wurde:* Homer, Ilias VI. 407—465. — *Privatlektüre:* Xen. (nach Schenkls Chrestomathie), Anab. VI., X.; Griech. Lyriker (ed. Biese): Auswahl; Homer, Ilias IV., VIII.; Thumser, Griech. Chrestom. I. Bd., Xenophon 5. — *Griechisch-deutsche Arbeiten:* Homer, Ilias III. 96—107, 111—120; XI. 602, 611—623, 644—652; X. 299—323; Herod. IX. 10, 12, 13.

**VII. Klasse.** Homer, Odyssee (ed. Christ) I. 1—74, V., VI., VII., VIII., IX., X. Demosth. I. und III. Olynth. Rede. — Platon, Apologie des Sokrates. — Thukydides: II 1—6; 10—13; 14—16; VI. 42—44; 63—67. — *Memoriert wurde:* Homer, Odyssee I. 1—25. — Demosth., I. Olynth. Rede § 1 und 2. — Platon, Apologie des Sokrates, c. III. — *Privatlektüre:* Homer, Od. XII. — Demosth., II. Olynth. Rede. — *Arbeiten:* Homer, Od. I. 400—419; XII. 277—296; XIV. 293—312. — Platon, Protagoras. c. XII, οἷτο παρεσκευασμένοι — νόσον πόλεως. — Sympos. c. XXXIII και ὑπὸ — ἀγάλματα. — Demosth. περὶ τοῦ στεφάνου § 96, 97.

**VIII. Klasse.** Platon, Apologie, Enthymion, Laches; Sophokles, Antigone; Hom., Odyssee XIX. XXII und extemporierte Lektüre aus allen Autoren. — *Memoriert wurde:* Plat. Apol. cap. I, Z. 1—20; cap. XVII, die zweite Hälfte. — Soph. Ant. 1—10; 100—116; 450—470 und einzelne Sentenzen. — *Arbeiten:* Hom. Od. XX, 320—337; Plat. Pol. VI, 2; Plat. Krit. 11; Plat. Gorg. 58; Soph. Oed. Col. 52—70.

## V. Verzeichnis der Lehrbücher und Lehrbehelfe für das Schuljahr 1910—11.

(Die römischen Ziffern bezeichnen die Klassen, für welche die Bücher bestimmt sind; der beigesezte Preis gilt für gebundene Bücher.)

**Religionslehre.** a) Katholische. I und II. Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h; I—III. Deimel, Illustr. Lehr- und Lesebuch für den Unterricht in der katholischen Liturgik, 3. Aufl., 1 K 60 h; III. Deimel, Altes Testament. Biblisches Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes, 2. Aufl., 1 K 90 h; IV. Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 10. Aufl., 2 K; V. Kraus, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den Oberklassen, 1. Teil, 2 K 50 h; VI. Kraus, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den Oberklassen, 2. Teil, 2 K 50 h; VII. Kraus, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den Oberklassen, 3. Teil, 2 K 50 h; VIII. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 8. Aufl., 1 K 56 h.

b) Evangelische. I.—VIII. Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, 60 Pf.; I.—IV. Ernesti, Der kleine Katechismus Dr. M. Luthers, 70 Pf.; I. u. II. Biblische Geschichten für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden, 72 h; III. und IV. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. Aufl., 1 K 88 h; V.—VIII. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht für die oberen Klassen, 8. Aufl., 2 K 88 h; Novum Testamentum Graece ed. Tischendorf, 3 K 24 h.

c) Israelitische. I.—IV. Israelitisches Gebetbuch, herausgegeben vom mährschles. israelitischen Lehrerverein, 5. Aufl., 84 h; Der Pentateuch, in hebräischer Sprache herausgegeben von Letteris, 1 K 30 h; I. und II. Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der Heiligen Schrift, 1. Teil, 2 K 40 h; III. Weiß, Die biblische Geschichte, 2. Teil, 2 K 50 h; IV. Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 4. Heft, 11. Aufl., 48 h; V.—VIII. Die Hagiographen und Propheten, in hebräischer Sprache herausgegeben von Letteris, 1 K 30 h; V. und VI. Braun, Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufe, 2. Teil, 2. Aufl., 1 K 80 h; VII. und VIII. Braun, Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufe, 4. Teil, 1 K 60 h.

**Deutsche Sprache.** I.—IV. Spengler, Deutsche Schulgrammatik, 1. und 2. Aufl., 1 K 80 h; I. Lampel, Deutsches Lesebuch für die 1. Kl., nur 13. und 14. Aufl., 2 K 18 h; II. Lampel, Deutsches Lesebuch für die 2. Kl., nur 11. Aufl., 2 K 40 h; III. Lampel, Deutsches Lesebuch für die 3. Kl., 10. Aufl., 2 K 30 h; IV. Lampel, Deutsches Lesebuch für die 4. Kl., 10. Aufl., 2 K 10 h; V. Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, 1. Teil, nur 6. Aufl., 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, 1. Heft, 1 K; VI. Lampel-Langer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, 2. Teil, nur 7. Aufl., 2 K 70 h; Langer, Grundriß, 2. Heft, 1 K 44 h; VII. Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, 3. Teil, 3. Aufl., 2 K 54 h; VIII. Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, 4. Teil, 2. Aufl., 2 K 84 h.

**Lateinische Sprache.** a) Grammatik: I.—VIII. Scheindlers Latein. Schulgrammatik, herausgegeben von Kauer, u. zw.: I. 5.—8. Aufl., II. 4.—7. Aufl., III. und IV. 4.—6. Aufl., V.—VIII. 3.—5. Aufl., 3 K.

b) Übungsbücher: I. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, nur 8. Aufl., 2 K; II. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 2. Teil, nur 6. Aufl., 3 K; III. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 3. Teil, nur 6. Aufl., 2 K; IV. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 4. Teil, nur 5. Aufl., 2 K; V. Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für Ober-Gymnasien, nur 2. Aufl., 3 K 50 h; VI.—VIII. Kornitzer, 1. Aufl., 3 K 50 h.

c) Lektüre: III. Schmidt, Lateinisches Lesebuch aus Cornelius Nepos und Q. Curtius Rufus, 5. Aufl., 1 K 40 h; IV. und V. Caesar, comm. de bello Gallico, herausgegeben von Prammer-Kappelmacher, 10. Aufl., 2 K 80 h; V. Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, 7. Aufl., 1 K 90 h; Golling, Chrestomathie aus Livius, 3. Aufl., 2 K 40 h; VI. Sallustius, bell. Catilinae und bell. Jugurthinum, ed. Scheindler, 3. Aufl., 1 K 80 h; Cicero, in Catilinam orationes IV, ed. Kornitzer, 6. Aufl., 70 h; Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bukolika und Georgika, herausgegeben von Klouček, 7. Aufl., 3 K; VII. Cicero, de imp. Cn. Pompei, pro Archia poeta, ed. Kornitzer, 5. Aufl., 80 h; Cicero, de officiis, ed. Kornitzer, 2. Aufl., 1 K 20 h; Luthmer, Ausgewählte Briefe Ciceros, 1 K 50 h; Klouček, Vergils, Aeneis etc., 7. Aufl., 3 K; VIII. Tacitus, Germania, herausgegeben von Müller-Christ, 2. Aufl., 85 h; Weidner, Tacitus' Annalen und Historien in Auswahl, 3. Aufl., 2 K 20 h; Huemer, Q. Horatii Flacci carmina selecta, 7. Aufl., 1 K 72 h.

Lexikon. Empfohlen wird das Lateinisch-deutsche Schulwörterbuch von J. M. Stowasser, 3. Aufl. von M. Petschenig, 10 K.

**Griechische Sprache.** a) Grammatik: III.—VIII. Curtius-v. Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von Weigel, u. zw. III.—V. 25. und 26. Aufl., VI. 24.—26. Aufl., VII.—VIII. 24. und 25. Aufl., 2 K 70 h.

b) Übungsbücher: III. und IV. Schenkl, Griechisches Elementarbuch, nur 21. Aufl., 3 K; V.—VIII. Hintner, Griechische Aufgaben, 4. Aufl., 2 K 70 h.

c) Lektüre: V. und VI. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, nur 13.—15. Aufl., bes. von Kornitzer und Schenkl, 3 K 20 h; Christ, Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, 3. Aufl., 3 K; VI. Hintner, Herodots Perserkriege, für den Schulgebrauch herausgegeben, 1. Teil, 5.—7. Aufl., brosch. 1 K 36 h; Plutarch, Perikles, herausgegeben von Schickinger, 1 K 20 h; VII. und VIII. Christ, Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, 4. Aufl., 2 K 50 h; VII. Demosthenes, Ausgewählte Reden, herausgegeben von Wotke, 5. Aufl., 1 K 60 h; Platon, Apologie des Sokrates und Kriton, herausgegeben von Christ, 5. Aufl., 1 K 50 h; Sophokles, An., herausgegeben von Rappold 88 h; VIII. Platon, Apologie und Kriton wie VII. und Phaedon, herausgegeben von Christ, 5. Aufl., 1 K 20 h; Sophokles, Elektra, herausgegeben von Rappold, 96 h.

Lexikon. Empfohlen wird das Griechisch-deutsche Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll, 10 K.

Zur Privatlektüre wird empfohlen die griechische Chrestomathie von Thumser.

**Geographie und Geschichte.** a) Geographie: I.—VIII. Kozenn, Geographischer Atlas neu bearbeitet von Heiderich und Schmidt, 42. Aufl., 8 K; I. Heiderich, Österr. Schulgeographie, 1. Teil, 3. Aufl., 2 K 40 h; II. und III. Heiderich, Österr. Schulgeographie, 2. Teil, 2. Aufl., 3 K 20 h; IV. Heiderich, Österr. Schulgeographie, 3. Teil, 2 K 20 h; VIII. Hannak, Österr. Vaterlandskunde für die oberen Klassen, nur 16. Aufl., 2 K 33 h.

b) Geschichte: II.—IV. Putzger, Historischer Schulatlas, 29. Aufl., 3 K 60 h; II. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, Altertum, 12. bis 14. Aufl., 1 K 90 h; III. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, Mittelalter, 14. Aufl., 2 K 12 h; IV. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, Neuzeit, 11. Aufl., 1 K 60 h; V., VI. und VIII. Hannak-Umlauf, Historischer Schulatlas, 1. Teil, 7. Aufl., 1 K 60 h; Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, 1. Teil, 6. Aufl., 2 K 80 h; VI.—VIII. Hannak-Umlauf, Historischer Schulatlas, 2. Teil, 7. Aufl., 2 K 32 h; VI. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, 2. Teil, 3. Aufl., 2 K 80 h; VII. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, 3. Teil, 3. Aufl., 2 K 50 h; VIII. Zeehe, 1. Teil, 5. Aufl.; Hannak, Österreichische Vaterlandskunde für die oberen Klassen, nur 16. Aufl., 3 K.

**Mathematik.** I. und II. Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik für U.-G., 1. Abt., nur 40. Aufl., 2 K 50 h; Močnik-Spielmann, Geometr. Anschauungslehre für U.-G., 1. Abt., nur 28. Aufl., 1 K 80 h; III. und IV. Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik für U.-G., 2. Abt., nur 30. Aufl., 1 K 95 h; III. Močnik-Spielmann, Geometr. Anschauungslehre für U.-G., nur 28. Aufl., 1 K 80 h; V.—VIII. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Gymnasien, 30. Aufl., 3 K 70 h; IV.—VIII. Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die mittleren und oberen Klassen des Gymnasiums, 26. Aufl., 3 K 80 h; V.—VIII. Bardey, Aufgabensammlung für Mittelschulen, bearbeitet von Schiffner und Wagner, 3 K 60 h.

**Naturgeschichte und Naturlehre.** I. und II. Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die unteren Klassen, 4. Aufl., 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen, 3. Aufl., 3 K 60 h; III. und IV. Höfler-Maiß-Schilling, Naturlehre für die unteren Klassen, 4. Aufl., 2 K 60 h; IV. Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie, nur 4. Aufl., 2 K 80 h; V. Ficker, Grundlinien der Mineralogie und Geologie für die V. Klasse der österr. Gymnasien, 2 K 50 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 7. und 8. Aufl., 3 K 50 h; VI. Graber-Latzel, Leitfaden der Zoologie, 5. Aufl., 3 K 80 h; VII. und VIII. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen, Ausgabe A, nur 14. Aufl., 3 K.

**Philosophische Propädeutik.** VII. und VIII. Höfler, Zehn Lesestücke aus philosophischen Klassikern, 4. Aufl., 1 K; VII. Höfler, Grundlehren der Logik, 3. Aufl., 2 K 90 h; VIII. Höfler, Grundlehren der Psychologie, 4. Aufl., 2 K 70 h.

**Französische Sprache.** V.—VIII. Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien, 1. Teil, 1. und 2. Aufl., 2 K 30 h; VII. und VIII. Bechtel, Franz. Sprech- und Übungsbuch, Oberstufe, 2. Aufl., 2 K 70 h.

**Englische Sprache.** I. Kurs. Nader-Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache, 8. Aufl., 1 K 90 h; II. Kurs. Nader-Würzner, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten, 6. Aufl., 5 K 16 h.

**Stenographie.** Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie für Schulen, 6.—13. Aufl., 3 K 60 h.

**Freihandzeichnen.** I. und II. Klasse: Peyreks Zeichenblatthalter, Größe Nr. IV, Zeichenblatformat 29 cm breit, 41 cm lang; Umschlagbogen zum Sammeln der Zeichnungen aus starkem, doppeltem Papier, blau, 42 cm lang, 31 cm breit; III. und IV. Klasse: Reißbrett samt Mappe, 63 cm lang, 45 cm breit. Umschlagbogen, 64 cm lang, 46 cm breit. Ferner Tusche und einzelne Aquarellfarben (ohne Kasten), Wasserglas, Tuschschale und Pinsel (Doppelpinsel) nach Angabe der Schule. Jeder Schüler muß überdies im Besitze eines Schriftstreifens sein. Für das Obergymnasium ist außer den für die 4. Klasse bestimmten Zeichenrequisiten noch Peyreks Zeichenblatthalter Nr. 1 (16:22 cm) erforderlich.

## VI. Lehrmittelsammlungen.

### α) Lehrerbibliothek.

**A. Durch Geschenke zugewachsen:** Bibliotheca philol. classica. — Hinrichs Halbjahrskatalog (Hölder). — Österr. Gartenzeitung (k. k. Gartenbaugesellschaft). — Lange, Römische Altertümer; Schömann, Griechische Altertümer; Eutropi breviarium; Sophokles, erklärt von Schneidewin (Schülerbibliothek). — Diehle, Materialien zu griechischen Exerzitien; Schmalfeld, Lateinische Synonymik; Schulteß, Lateinische Stilübungen (Schulrat Dressler). — Hoernes, Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina (k. k. M. f. K. u. U.).

**B. Durch Tausch:** Programme von österreichischen und deutschen Anstalten.

**C. Durch Ankauf:** α) Fortsetzungen: Peharnik, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. — Goethes Werke. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Nagl-Zeidler, Deutsch-österr. Literaturgeschichte. — Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. — Rabenhorst, Kryptogamenflora. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Roscher, Mythologisches Lexikon. — Thesaurus linguae Latinae. — Topographie von Niederösterreich. — Gomperz, Griechische Denker. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichtes. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft.

β) Neuanschaffungen: Kramtsall, Bezüge der österreichischen Staatsangestellten. — Schöpf, Sonntagsmesse. — Führer, Te deum. — Meyer, Konversationslexikon. — Helfert, Geschichte der österreichischen Revolution. — Fournier, Wie wir zu Bosnien kamen. — Schwerdfeger, Die historischen Vereine Wiens. — Sütterlin, Die deutsche Sprache der Gegenwart. — Platens Werke. — Förster, Jugendlehre. — Wagner, Jubelhymne. — Händel, Messias. — Cherubini, Schlaflied. — Händel, Halleluja. — Rotter, Die deutschen Studentenherbergen.

γ) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. M. f. K. u. U. — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. n. ö. Landesschulrates, 2 Expl. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Das humanistische Gymnasium. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Lehrproben und Lehrgänge. — Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Stimmen aus Maria-Laach. — Berliner philologische Wochenschrift. — Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur. — Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung. — Sybels historische Zeitschrift. — Monatshefte für Mathematik und Physik. — Annalen der Physik. — Beiblätter zu den Annalen der Physik. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinne. — Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung.

Dr. Karl Müllner.

### β) Schülerbibliothek.

**Durch Ankauf:** Das Neue Universum, XXX. Jahrg. — G. Webers Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte, 21. Aufl. (1.—3. Abdruck.) — Schütze C., Kraftmaschinen. — Timm R., Niedere Pflanzen. — Wagner W., Die Heide. — L. Anzengrubers gesammelte Werke in 10 Bdn., 3. Aufl. — Engel E., Kurzgefaßte deutsche Literaturgeschichte. — Xenophons Anabasis, in Auswahl mit Erklärungen herausgegeben von Dr. F. G. Sorof. — Ulmer F., Signale in Krieg und Frieden. — Seton E. Th., Jochen Bär und andere Tiergeschichten. — Reinick R., Erzählungen und Gedichte, für die Jugend ausgewählt

von F. Wiesenberger. — Brentano Kl., Das Märchen von dem Rheine und dem Müller Radlauf. — Keller G., Die Leute von Seldwyla. — Weise O., Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen. *Emil Schreiber.*

γ) Mathematische Lehrmittelsammlung.

**Durch Ankauf:** 2 Quadratmeter auf Leinwand; 2 Holzzirkel mit Knie, 50 cm lang; geometrische Darstellung der trigonometrischen Funktionen auf Leinwand.

*Josef Unterberger.*

δ) Physikalische Lehrmittelsammlung.

**A. Geschenke:** Emil Bouant, Leçons de Chimie. — Pernet, Physique. — Queenstedt, Mineralogie. Sämtlich von Ettinger Hermann. (IV. b.)

**B. Durch Ankauf:** Dechant, Thermoskop zur Luftpumpe. — Edison, Akkumulator in Verbindung mit Sicherheitslampen. — Tesla-Apparat. — Scheiner, Astrophysik. — Ostwald, Schule der Chemie. — Heumann, Anleitung zum Experimentieren. — Astronomischer Kalender 1910. *Dr. Karl Haas.*

ε) Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

**A. Geschenke** des Herrn Revidenten Ladislaus Woldrich: 3 Reliefkarten (Von Landeck ins Ortlergebiet — Plastische Reliefkarte von Nordtirol — Die Dolomiten); 6 Eisenbahnkarten; Festschrift zur 50. Jahrfeier der Semmeringbahn. — Brügel Fritz, II b: Städtebilder aus Österreich. Herausgegeben von den k. k. Staatsbahnen; II. Congrès international des classes moyennes Vienne 1908.

**B. Durch Ankauf:** Vettors, Geolog. Karte des Wiener Beckens. — Rothaug, Wandkarte der Umgebung von Wien. — Kiepert, Formae orbis antiqui Nr. 8. — Petermanns Mitteilungen (Fortsetzung und Ergänzungshefte). *Dr. Otto Trautmann.*

ζ) Archäologisches Kabinett.

**A. Geschenke:** Neuer Almanach, der gelehrte Bauer genannt, 1794, Wolf, II b.

**B. Durch Ankauf:** Halke, Handwörterbuch der Münzkunde, Reimer, Berlin 1909.

Für die **Münzensammlung** spendeten: Herr Gesangslehrer J. Daubrawa 6 Stück Papiergeld (Silberscheidemünze: Ofen 1. August 1849) und 1 Silbermünze. — Löffler (IV. b) 3, Prechner (IV. b) 2, Grünbaum, Fisch, Polacco, Steiner (II. b) je 1 Stück.

Außerdem wurden aus den Sammlungen des geographisch-historischen Kabinettes 80 Münzen und Medaillen entnommen und in die Münzensammlung des archäologischen Kabinettes eingereiht. Diese umfaßt somit 429 Münzen und Medaillen und 29 Stück Papiergeld. *Dr. Karl Knaflitsch.*

η) Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

**A. Geschenk:** 1 Glasvase (Borger II. b).

**B. Durch Ankauf:** L. H. Fischer, Aquarellmalerei, Büste des Malers Prof. A. Schön von Tilgner, Büste des Malers Alt von Tilgner, 16 gedrehte Holzmodelle von Michalitsch, 10 Stück aufgespannte Tapeten, 1 Sessel, Mauer mit rundem Tor, 1 Schleifstein, 1 runder Brunnen mit Trog und Röhre, 1 viereckiger Brunnentrog, 1 Schiebkarren, 1 Fußbank, 1 Pumpe, 1 Uferlandschaft, 76 verschiedene kleinere Tongefäße, 1 Landhausmodell, 1 Denkstein, 2 Dachmodelle. *Ferdinand Froning.*

## VII. Stiftungen und Stipendien.

### a) Stiftungen für das Mariahilfer Gymnasium.

1. *Emil Ritter Reislin von Sonthausen-Stiftung.* Mit den Interessen (48 K) ist ein Schüler der VIII. Klasse nach gut abgelegter Maturitätsprüfung zu betheiligen. Sie wurden für das Jahr 1909 dem Abiturienten Hans Eigner zuerkannt.

2. *Schüler Karl Franz Josef Gorischek-Stiftung.* Mit den Interessen (210 K) ist für das Schuljahr 1909/10 der Schüler der V. Klasse Richard Dangel betheilt worden.

3. *Brukner-Stiftung.* Die Zinsen (120 K) wurden für das Schuljahr 1909/10 Alfred Gall, Schüler der IV. a Klasse, verliehen.



**b) Öffentliche Stipendien.**

Folgende Schüler sind im Genusse von Stipendien:

Lauf. Nr.	Name des Schülers	Klasse	Name der Stiftung	Jährl. Betrag in Kronen	Datum und Zahl des Verleihungs-Dekretes	Dauer des Genusses
1	Halumbirek Josef	VIII.	Grabmayersches Stipendium Pl. Nr. 2.	400	k. k. n. ö. Statth. 4./4. 1909, Z. IX. 36/1	Bis zur Vollendung d. Studien in Wien
2	Leinwather Josef	VIII.	Maria Theresia Grabmayrsches Seminarhandstipendium Pl. Nr. 1	400	k. k. n. ö. Statth. 2./5. 1910, Z. IX. 13/3	Bis zur Vollendung d. Gymnasialstudien
3	Sauczek Franz	VIII.	Helene Apollonia Kellnersches Seminarstipendium 1. Platz.	585	k. k. n. ö. Statth. 7./3. 1907, Z. IX. 25	Bis zur Vollendung d. in Wien zurückzulegend. Gymn.-, event. theol. Studien
4	Hohenberg Fritz	VII.	Ettel Goldschmidtsche Stiftung für Gymnasiasten	100	Isr. Kultusgem. 31./3. 1910, Z. 267	Für das laufende Schuljahr
5	Hlawka Johann	VI.	Mathias Hlawasche Studenten- und Mädchenstiftung Pl. Nr. 1.	210	k. k. böhm. Statth. 29./9. 1900, Z. 140515	Vorläufig bis zur Vollendung der Gymnasialstudien
6	Lesowsky Rudolf	VI.	Georg Dorfner	600	k. k. n. ö. Statth. 11./2. 1908, Z. IX. 226	Bis zur Vollendung d. Studien

**VIII. Schülerlade.**

**Einnahmen.**

Kassarest vom Vorjahre . . . . .	K	25.88
Behoben aus dem Sparkassabuche Nr. 195194 . . . . .	"	60.—
Ergebnis der Weihnachtssammlung . . . . .	"	420.20
Ergebnis der am 29. Jänner abgehaltenen Schülerakademie*) . . . . .	"	195.90
Zinsen aller Wertpapiere . . . . .	"	700.91
Spende des Herrn Bernhard Pisk . . . . .	"	120.—
Spende eines ungenannt sein Wollenden . . . . .	"	100.—
Gesamteinnahme . . . . .	K	1622.89

**Ausgaben.**

Zur Anschaffung von Zeichenrequisiten . . . . .	K	89.66
Die Zinsen der Uhlischen Goldrente vom Jahre 1909 einem Schüler der II. Klasse . . . . .	"	19.05
Der Bezirksgruppe Mariahilf des Vereines „Ferienhort“ für bedürftige Gymnasial- und Realschüler . . . . .	"	420.—
Für Schulbücher . . . . .	"	170.98
Einlage in das Sparkassabuch Nr. 195194 . . . . .	"	150.—
Bare Unterstützungen der Schüler . . . . .	"	764.84
Diverse . . . . .	"	5.80
Gesamtausgabe . . . . .	K	1620.33
Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von . . . . .	K	1622.89
und der Ausgaben von . . . . .	"	1620.33
ergibt sich alsbarer Kassabestand . . . . .	K	2.56

\*) In dieser Summe sind enthalten das Erträgnis der Generalprobe: 38.20 K und der Tageskasse: 141 K; außerdem folgende Spenden und Überzahlungen anlässlich der Akademie: je 10 K spendeten: das hochwürdige Barnabitenkollegium und H. Werner; je 5 K: Frau Hellmann und Frau Borger; je 4 K: Herr Val. Walter, Frau Dr. Neumann, Herr Magistratsrat Komers und Prof. Kuttig; je 3 K: Herr Prof. Dr. Binn und Ungenannt; je 2 K: Frau Dr. Widmer, Herr Bertel, Herr Prof. Dr. Ertl und Prof. Froning; je 1 K: Herr Direktor Fink, Ungenannt, Herr Herz, Schüler Rambausek, Fr. Fuchs, Herr Breuer, Herr Folger, Frau Dr. Schüller, Frau Schütz, Herr Prof. Dr. Knaflitsch, Schüler Julius Langer, Herr N.; für Programme 6 K 60 h.

Der wirkliche Besitz der Schülerlade besteht demnach:

1. In steuerfreier 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub> iger österreichischer Staats-Rente-Obligation Nr. 78.110 im Nominalwerte von . . . . .	K 16.600.—
2. In der vom Herrn Industriellen Eisler gespendeten Notenrente vom 1. November 1899, Nr. 105.930 im Nominalwerte von . . . . .	" 200.—
3. In der vom Herrn Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Ed. Uhl gespendeten Goldrente Nr. 1974 im Nominalwerte von . . . . .	" 400.—
4. Im Donauregulierungslos Nr. 48.044 im Ankaufswerte von . . . . .	" 230.20
5. In 2 Sparkassabüchern der I. österr. Sparkassa Nr. 337.811 und Nr. 195.194 samt Zinsen bis 1. Juli 1910 . . . . .	" 301.44
6. In der feuerfesten Kassa Nr. 14.008 im Werte von . . . . .	" 380.—
wozu noch der bare Kassastand von . . . . .	" 2.56
hinzukommt.	

Sämtliche unter 1—5 genannten Wertpapiere sind vinkuliert.

Das unter den Einnahmen aufgeführte Erträgnis der Weihnachtssammlung kam folgendermaßen zustande:

Es spendeten in

<i>Klasse Ia:</i> 5 K: Schiedt, Schüller; 4 K: Kauders J. und O., Smola; 3 K: Maurer, Pfietzner; 2 K: Soeser; 1 K 34 h: Groß; 1 K: Antonopulo, Fleischacker, Folger, Holub, Jung, Kemény, Kraus, Polatschek, Ronsperger, Schmiedel, Staffa, Umlauf, Walzel; 36 h: Kletschka; 30 h: Stormke. Zusammen . . . . .	K 41.—
<i>Klasse Ib:</i> 4 K: Hamann; 3 K: Fisch; 2 K: Borger, Brandl, Breuer, Feilbogen, Freundlich, Honig, Naumann, Reisz, Sachs, Schütz, Werner; 1 K: Altschul, Kohn, Löw, Scheibe, Schönmann, Sternbach, Weiss. Zusammen . . . . .	" 36.—
<i>Klasse IIa:</i> 10 K: Fink, Ledl; 5 K: Ekelhart, Hellmann; 4 K: Duschek, Wiesenthal; 3 K: Gerhold; 2 K: Dell, Knoll, Miedel, Müllner; 1 K: Faschinka. Zusammen . . . . .	" 50.—
<i>Klasse IIb:</i> 2 K: Bloch, Neumann, Steiner; 1 K: Bass, Brügel, Fadenhecht, Fisch, Grünbaum, Knepler, Polacco, Schönwald, Spitzer, Stockmar, Strauß, Wiener, Woldrich. Zusammen . . . . .	" 19.—
<i>Klasse IIIa:</i> 10 K: Laminger; 5 K: Klein; 4 K: Newole; 3 K: Komers, Langer, Seidl; 2 K: Band, Lang, Pfeifer; 1 K: Petrowsky. Zusammen . . . . .	" 35.—
<i>Klasse IIIb:</i> 6 K: Rittersporn; 4 K: Reichsfeld; 2 K: Lichtenstern, Wertheimer; 1 K: Benedikt, Eisenberger, Fessler, Grabkowitz, Hirsch, Pollenz, Schönwald, Werner; 60 h: Korngold, Post. Zusammen . . . . .	" 23.20
<i>Klasse IVa:</i> 5 K: Fritz, Hagenmüller, Heidrich, Weiß Eder v. Brünnhäusen, Zawadil; 4 K: Kammergruber; 2 K: Fürst, Hecht, Pech; 1 K: Fichtinger, Haas, Hollschek, Schubert, Schwarz. Zusammen . . . . .	" 40.—
<i>Klasse IVb:</i> 5 K: Hendelsohn; 4 K: Wantuch; 3 K: Ettinger; 2 K: Bettelheim, Epstein, Freud, Klein, Natzler, Schwarz, Tezner; 1 K: Fessler, Popper E., Reithammer, Schulhof, Taglicht, Weiß. Zusammen . . . . .	" 32.—
<i>Klasse V:</i> 5 K: Orator; 3 K: Ernst, Fischböck, Hirschl, Langer H.; 2 K: Fried, Heller, Jakob, Langer E., Saxl, Spitz; 1 K: Ebner, Löwy, Lukasiewicz, Rauch, Stern, Stössel, Valentin. Zusammen . . . . .	" 36.—
<i>Klasse VI:</i> 10 K: Mattausch; 6 K: Fiegl; 4 K: Käufel, Kugler, Mang, Ornstein; 3 K: Hlawa, Heller, Khaum, Neumann; 2 K: Bauer, Fleischner, Kuhn, Propper, Schick; 1 K: Bäumel, Kletler, Paßler, Rössner, Rosental A., Rosental E., Steininger, Wertheim, Zimmermann R. Zusammen . . . . .	" 63.—
<i>Klasse VII:</i> 10 K: Lederer; 5 K: Schaale, Sonnenfeld; 3 K: Samuely; 2 K: Herrmann; 1 K: Boenisch, Fretzensattel, Steinhardt, Schütz. Zusammen . . . . .	" 29.—
<i>Klasse VIII:</i> 2 K: Eckstein, Fleischner, Gutmann, Niché, Schwegger, Spira, Weimwurm, Widmer. Zusammen . . . . .	" 16.—
Gesamtsumme	K 420.20

Neue Bücher spendeten die verehrlichen Buchhandlungen A. v. Hölder, E. Hölzel, A. Pichlers Witwe und Sohn, F. Deuticke, Tempsky. Gebrauchte Bücher wurden geschenkt von Herrn Schulrat Dressler, Prof. Dr. Müllner, Prof. Schreiber, Frau Baurat Arthur Ender, von den Abiturienten der Anstalt Lesowsky, Neumann, Onderka, Scherer, Sinek, Szenes, Wessely, Wiener, Zannoni und von den Schülern der Anstalt Rothwein VI, Orator V, Müllner II a.

Beteiligt wurden 99 Schüler mit 1092 Lehrbüchern.

Zum Schlusse sprechen die Verwalter der Schülerlade und ihrer Bibliothek im Namen des Lehrkörpers allen oben genannten Spendern den herzlichsten Dank aus und knüpfen daran die Bitte, das wohlthätige Institut, das seit 35 Jahren für das Fortkommen dürftiger und würdiger Schüler der Anstalt Sorge trägt, auch in Zukunft tatkräftig zu unterstützen.

*Wilhelm Kuttig, Alfred Kaudelka.*

## IX. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

Was zunächst den Turnunterricht betrifft, so haben dieselben Verhältnisse, die in den Jahresberichten für 1894 und 1895 dargelegt sind, auch in diesem Schuljahre bewirkt, daß von 413 öffentlichen Schülern am Schlusse des Schuljahres nur 161 den nicht obligatorischen Turnunterricht besuchten.

Von besonderem Vorteil für die hiesige Gymnasialjugend ist es, daß sie Sommer und Winter an günstigen Tagen die Respirien in dem Eszterhazy-Parke zubringen kann, ein Vorteil, der bei der Enge der Gänge im Gymnasialgebäude noch wesentlich an Bedeutung gewinnt.

Für diese der studierenden Jugend von der löblichen Gemeindeverwaltung zuerkannte Vergünstigung sei neuerlich der wärmste Dank ausgesprochen.

Auch heuer hat das k. u. k. Platzkommando der Stadt Wien das Ersuchen um die Erlaubnis, auf dem Schmelzer Exerzierfelde an vier Wochentagen in der Zeit von 5 bis 1/2 8 Uhr Jugendspiele abhalten zu dürfen, auf das schnellste und bereitwilligste gewährt; hiefür gebührt der genannten Militärbehörde um so mehr Dank, als die Jugendspiele der hiesigen Anstalt im gegenteiligen Falle für längere Zeit überhaupt in Frage gestellt worden wären. So aber konnten die allgemeinen Jugendspiele unter regelmäßiger Beaufsichtigung von Mitgliedern des Lehrkörpers beibehalten werden und dank der opferwilligen Bereitwilligkeit des Lehrkörpers war es möglich, sobald es eben die Witterung zuließ, vom 9. Mai an die Klassen Ia und Ib an jedem Montag, die Klassen IIIa, IIIb, IVa und IVb an jedem Mittwoch, die Klassen IIa und IIb an jedem Donnerstag, das Obergymnasium an jedem Samstag an den Spielen teilnehmen zu lassen; doch fanden sich an den einzelnen Tagen auch Schüler der anderen Klassen ein, so daß in 2 bis 4 Abteilungen gespielt wurde.

Unter der Leitung des Spielleiters, Volksschullehrers Franz Hauer, welcher an Stelle des auf seine Stelle verzichtenden Herrn Bürgerschullehrers Gemeinderates Karl Wawerka trat, wurden folgende Spiele geübt: Fußball ohne Aufnehmen, Deutscher Schlagball, Schleuderball, Grenzball, Sauball, Eilbotenball, Hockey, Faustball, Eilbotenlauf, Diebschlagen, Barrlaufen, Deutscher Dreisprung, Wettlaufen, Schleuderball-Weitwerfen, Kugelstoßen, Kugelschöcken, Diskuswerfen. Die Schüler nahmen mit Eifer an den Spielen teil. Die Anzahl der Teilnehmer betrug 146.

Einen Überblick über die körperliche Ausbildung der Schüler des Gymnasiums und darüber, inwieweit sie einen Landaufenthalt genießen, gibt folgende Tabelle:

	K l a s s e													Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII		
Schülerzahl . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
Freischwimmer . . . . .	11	13	16	19	19	17	25	22	35	36	17	20	250	
Schwimmunterricht genießen . . . . .	4	7	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	19	
Schlittschuhläufer . . . . .	17	21	12	16	26	16	22	25	26	31	8	13	233	
Radfahrer . . . . .	3	4	2	3	6	2	16	7	14	23	8	4	92	
Rodler . . . . .	8	9	3	6	7	7	8	4	3	7	1	5	68	
Skiläufer . . . . .	—	2	—	—	1	—	1	—	1	2	1	—	8	
Teilnehmer an den Jugendspielen . . . . .	17	17	13	20	27	17	5	24	1	3	1	1	146	
In den letzten Schulwochen wohnen auf dem Lande . . . . .	3	3	2	3	2	2	2	—	5	2	—	3	27	
In den Ferien wohnen auf dem Lande . . . . .	38	35	19	33	27	26	31	22	44	40	21	23	359	

Nach den bestehenden Vorschriften wurde ein Jugendspielbeitrag in der Höhe von 1 K eingehoben. Das Ergebnis war in I a 42 K, I b 40 K, II a 24 K, II b 33 K, III a 37 K, III b 30 K, IV a 31 K, IV b 32 K, V 51 K, VI 47 K, VII 29 K, VIII 25 K, die Gesamtsumme 421 K.

Angekauft wurden: 1 Verbandkasten, 6 Fußballaufschnürer, 1 Fußballpumpe, 1 Erdbohrer, 1 Schlägel, 1 Jugend-Goal, 100 Armbinden, 24 Handfahnen, 2 Fußballeinlagen, 30 Hockeykeulen, 2 Hockeybälle, 2 Dutzend Gummi-Hohlbälle, 16 Schachteln Ledervaselin.

Um den Schülern Gelegenheit zu einem weiteren Ausfluge in Wiens Umgebung zu verschaffen, wurde vom Direktor der 25. Mai freigegeben.

Die Wohltat eines mehrwöchentlichen unentgeltlichen Landaufenthaltes wurde drei Schülern durch Beiträge der Schülerlade, ferner sieben Schülern durch Beiträge der Bezirksgruppe „Mariahilf“ des Vereines „Ferienhort“, endlich drei Schülern durch den Zentralverein „Ferienhort“ gewährt. — Für alle diese den Schülern des hiesigen Gymnasiums erwiesenen Wohltaten und Vergünstigungen wird der verbindlichste Dank zum Ausdrucke gebracht.

## X. Maturitätsprüfungen in den Schuljahren 1908/09 und 1909/10.

Zur mündlichen Maturitätsprüfung im Julitermin 1903, die unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirektors Regierungsrates Anton Stitz vom 10. bis zum 15. Juli abgehalten wurde, erschienen 35 öffentliche Schüler. Davon erhielten 32 ein Zeugnis der Reife (darunter 8 mit Auszeichnung), 3 wurden auf 1/2 Jahr reprobiert; von diesen unterzog sich einer, und zwar mit Erfolg, der Wiederholung der Prüfung.

Das Zeugnis der Reife zum Besuche der Hochschule erhielten:

Nr.	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Lebens- alter in Jahren	Dauer der Gymnasial- studien	Zukünftiger Beruf
1	Bauer Ernst . . . . .	Wien (Niederösterr.)	19 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
2	Bernard Hans . . . . .	" "	19 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	9	Staatsdienst
3	Bleichsteiner Robert . . . . .	" "	18 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
4	*Eigner Hans . . . . .	" "	19 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	9	"
5	Ender Fritz . . . . .	Kaltenleutgeben(N.-Ö.)	17 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
6	Friedmann Oskar . . . . .	Wien (Niederösterr.)	19 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	8	Technik
7	v. Hauer Fritz . . . . .	" "	19 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
8	*Herrmann Karl . . . . .	" "	18 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
9	Hutter Theodor . . . . .	" "	20 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	9	Staatsdienst
10	Kämpf Robert . . . . .	Reichenberg (Böhmen)	18 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
11	v. Khautz Walter . . . . .	Wien (Niederösterr.)	19 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	9	Jus
12	*Körner Alois . . . . .	" "	18	8	"
13	*Lebzelter Viktor . . . . .	" "	19 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	8	Philosophie
14	Lesowsky Anton . . . . .	" "	20 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	9	"
15	Mader Karl . . . . .	" "	19 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	8	"
16	Neumann Wilhelm . . . . .	" "	20 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	9	Beamtenlaufb.
17	Onderka Anton . . . . .	" "	20	9	"
18	Pisk Emil . . . . .	" "	20 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	9	Medizin
19	*Platschik Zsiga . . . . .	Preßburg (Ungarn)	19 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	8	"
20	Ritter Rudolf . . . . .	Wien (Niederösterr.)	20 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	9	Philosophie
21	Rose Hans . . . . .	" "	19 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
22	Saxl Erich . . . . .	" "	19 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	8	"
23	Schüb Ernst . . . . .	" "	19 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	8	Beamtenlaufb.
24	*Sinek Ludwig . . . . .	" "	20 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	10	Bahndienst
25	Sommert Ernst . . . . .	" "	22 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	11	Philosophie
26	Soukup Franz . . . . .	" "	19 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	9	Beamtenlaufb.
27	*Steinberg Friedrich . . . . .	" "	18 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
28	Szenes Julius . . . . .	" "	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	9	Kaufmann
29	*Thieben Ludwig . . . . .	" "	18 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus
30	Wessely Emil . . . . .	" "	22 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
31	Wiener Karl . . . . .	" "	18 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	8	Beamtenlaufb.
32	Wiesenthal Alfred . . . . .	" "	18 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8	Medizin
33	Zannoni Giovanni . . . . .	Rom (Italien)	19 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	8	Jus

\* Mit Auszeichnung.

Zu der im Sommertermin 1910 abzuhaltenden Maturitätsprüfung meldeten sich alle (23) öffentlichen Schüler und 2 Externe, von denen einer vor der schriftlichen Prüfung zurücktrat.

Die Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung lauteten: 1. Latein: Vergil Aen. XII, 554—592. — 2. Griechisch: Platon, Symposion c. XXXII bis *καὶ τὰτα Σώκρατες*. — 3. Deutsch: a) Der Einfluß der zentralen Lage Deutschlands auf die Entwicklung des deutschen Volkes. (Es bleibt den Schülern überlassen, die geschichtliche oder kulturelle Seite des Themas stärker zu betonen.) — b) Zwecklose Kraft unbändiger Elemente! Hier möcht' ich kämpfen, dies möcht' ich besiegen. (Faust II.) Fausts Wunsch als Leitwort der Menschheit. — c) Vorteile und Nachteile der Großstadt.

## XI. Statistik der Schüler.

	K l a s s e													Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
<b>I. Zahl der Schüler.</b>														
Zu Ende 1908/09 . . . . .	33	34	35	35	28	32 <sup>2</sup>	32	29	52	29	24	36 <sup>1</sup>	399 <sup>3</sup>	
Zu Anfang 1909/10 . . . . .	45	45	26	36	36	31	36	35	54	48	31	25	448	
Während des Schuljahres eingetreten	3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	8	
Im ganzen also aufgenommen . . . .	48	46	27	36	38	31	36	35	54	49	31	25	456	
Darunter a) neu aufgenommen, u. zw.														
aufgestiegen . . . . .	39	42	2	5	3	4	6	5	6	3	5	2	122	
Repetenten . . . . .	4	1	2	—	1	—	1	1	2	1	1	—	14	
b) wieder aufgenommen,														
u. zw. aufgestiegen . . . . .	—	—	22	28	31	27	26	27	43	42	24	22	292	
Repetenten . . . . .	5	3	1	3	3	—	3	2	3	3	1	1	28	
Während des Schuljahres ausgetreten	6	8	4	3	2	1	5	3	3	2	4	2	43	
Schülerzahl zu Ende 1909/10 . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
Darunter a) öffentliche Schüler . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
b) Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>II. Geburtsort (Vaterland).</b>														
Wien . . . . .	30	28	16	26	28	22	23	23	33	34	23	16	302	
Niederösterreich außer Wien . . . .	6	2	4	2	2	2	3	3	4	3	—	1	32	
Oberösterreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	
Steiermark . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3	
Kärnten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Salzburg . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	
Tirol-Vorarlberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Istrien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Böhmen . . . . .	3	1	1	1	1	—	1	1	4	1	—	2	16	
Mähren . . . . .	—	—	—	1	2	—	3	—	2	1	1	1	11	
Schlesien . . . . .	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	4	
Galizien . . . . .	—	1	—	1	—	1	—	1	—	4	1	—	9	
Bukowina . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	
Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ungarn . . . . .	1	3	1	1	—	2	—	1	4	1	—	—	14	
Slawonien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
Kroatien . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Bosnien . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Deutsches Reich . . . . .	—	1	1	—	—	1	—	2	1	1	—	—	7	
England . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Türkei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Belgien . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Frankreich . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Summe . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
<b>III. Muttersprache.</b>														
Deutsch . . . . .	40	36	23	32	36	26	31	32	50	45	27	23	401	
Tschechoslawisch . . . . .	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	
Polnisch . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	5	
Magyarisch . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	
Italienisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Serbisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Russisch . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Summe . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
<b>IV. Religionsbekenntnis.</b>														
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	42	—	23	6	36	—	31	10	31	25	14	11	229	
"  "  griech. Ritus . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Griechisch-orientalisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Fürtrag . . . . .	42	1	23	7	36	—	31	10	31	25	14	11	231	

	Klasse													Summe
	I	I	II	II	III	III	IV	IV	V	VI	VII	VIII		
	a	b	a	b	a	b	a	b						
Übertrag . . . . .	42	1	23	7	36	—	31	10	31	25	14	11	231	
Evangelisch A. B. . . . .	—	8	—	3	—	4	—	4	—	5	—	3	27	
Evangelisch H. B. . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	
Altkatholisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Israelitisch . . . . .	—	29	—	23	—	24	—	18	20	17	11	9	151	
Konfessionslos . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
<b>V. Lebensalter.</b>														
Im 11. Jahre . . . . .	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
„ 12. „ . . . . .	15	18	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	38	
„ 13. „ . . . . .	18	15	7	17	2	—	—	—	—	—	—	—	59	
„ 14. „ . . . . .	5	2	10	11	18	14	1	1	—	—	—	—	62	
„ 15. „ . . . . .	—	—	3	—	11	16	10	10	4	—	—	—	54	
„ 16. „ . . . . .	—	—	2	—	4	—	13	19	21	3	—	—	62	
„ 17. „ . . . . .	—	—	—	1	1	—	6	1	18	18	2	—	47	
„ 18. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	6	21	11	2	41	
„ 19. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	10	11	28	
„ 20. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	6	
„ 21. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	
„ 22. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
„ 23. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
<b>VI. Wohnort.</b>														
I. Bezirk Innere Stadt . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	
II. „ Leopoldstadt . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
III. „ Landstraße . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
IV. „ Wieden . . . . .	1	1	1	—	—	—	2	1	1	2	—	2	11	
V. „ Margareten . . . . .	7	—	1	2	1	—	6	1	3	4	2	1	23	
VI. „ Mariahilf . . . . .	17	21	9	20	16	13	9	12	24	25	11	9	186	
VII. „ Neubau . . . . .	8	14	6	7	8	9	10	10	18	11	8	9	118	
VIII. „ Josefstadt . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—	5	
IX. „ Alsergrund . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	
X. „ Favoriten . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	
XI. „ Simmering . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	
XII. „ Meidling . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	
XIII. „ Hietzing . . . . .	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	7	
XIV. „ Rudolfshiem . . . . .	1	—	3	—	4	—	—	4	2	1	1	—	16	
XV. „ Fünfhaus . . . . .	1	1	1	—	—	3	2	2	—	2	1	—	13	
XVI. „ Ottakring . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	
XVII. „ Hernals . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII. „ Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX. „ Döbling . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
XX. „ Brigittenau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	
XXI. „ Floridsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Außerhalb Wiens . . . . .	2	1	1	—	1	3	1	1	—	—	—	—	10	
Summe . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	
<b>VII. Klassifikation.</b>														
a) Zu Ende des Schuljahres 1909/10														
waren zum Aufsteigen														
vorzüglich geeignet . . . . .	3	4	4	2	4	2	3	3	4	8	5	8	50	
geeignet . . . . .	32	25	12	22	20	23	22	20	29	25	18	14	262	
im allgemeinen geeignet . . . . .	—	2	2	1	4	1	2	2	—	—	—	—	14	
nicht geeignet . . . . .	7	7	5	8	6	4	4	7	10	4	1	—	63	
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	2	1	18	
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	1	—	6	
Summe . . . . .	42	38	23	33	36	30	31	32	51	47	27	23	413	

	K l a s s e												Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
b) Nachtrag zum Schuljahre 1908/09:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . .	—	1	—	3	3	—	—	—	6	2	2	—	17
Entsprungen haben . . .	—	1	—	2	3	—	—	—	6	1	2	—	15
Nicht entsprungen haben	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Nicht erschienen sind . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . .	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>
Entsprungen haben . . .	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	0 <sup>2</sup>
Nicht entsprungen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danach ist das Endergebnis für 1908/09:													
Vorzüglich geeignet . . .	4	2	2	3	4	3	4	—	5	3	6	3	39
Geeignet . . . . .	18	27	31	25	22	18 <sup>1</sup>	24	21	41	21	16	32 <sup>1</sup>	296 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet	1	1	—	2	—	6 <sup>1</sup>	—	1	—	—	—	—	11 <sup>1</sup>
Nicht geeignet . . . . .	10	4	2	5	2	5	4	7	6	5	2	1	53
Summe . . . . .	33	34	35	35	28	32 <sup>2</sup>	32	29	52	29	24	36 <sup>1</sup>	399 <sup>3</sup>
<b>VIII. Geldleistungen der Schüler.</b>													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im I. Semester . . . . .	27	36	12	24	19	20	19	20	33	24	12	11	257
„ II. „ . . . . .	17	26	13	25	19	19	18	20	37	30	15	12	251
Zur Hälfte waren befreit:													
im I. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	5
„ II. „ . . . . .	—	1	—	—	—	2	—	2	—	1	1	1	8
Ganz befreit waren:													
im I. Semester . . . . .	18	6	13	12	17	10	17	13	21	24	18	13	182
„ II. „ . . . . .	27	12	11	8	17	9	13	10	15	17	11	10	160
Das „Schulgeld“ betrug im ganzen:													
im I. Semester . . . . .	1350	1800	600	1200	950	1025	950	1050	1650	1200	625	575 <sup>50</sup>	12975 <sup>50</sup>
„ II. „ . . . . .	850	1325	650	1250	950	1000	900	1050	1850	1525	775	625	12750
Summe . . . . .	2200	3125	1250	2450	1900	2025	1850	2100	3500	2725	1400	1200 <sup>50</sup>	25725 <sup>50</sup>
Die Aufnahmestaxen betragen . . . . . K													
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . . . K	168	180·6	16·8	21	16·8	16·8	29·4	25·2	33·6	21	21	8·4	558·6
Die Taxen für Zeugnisduplikate . . . . . K	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Summe . . . . .	360	362·6	124·8	161	160·8	140·8	177·4	165·2	249·6	217	141	108·4	2368·6
<b>IX. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht-obligat. Gegenständen.</b>													
Kalligraphie . . . . .	—	—	23	33	—	—	—	—	—	—	—	—	56
Freihandzeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	—	10
Turnen . . . . .	29	21	15	23	13	6	8	14	15	7	10	—	161
Gesang I. Kurs . . . . .	7	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	18
„ II. „ . . . . .	—	—	5	4	—	2	—	—	—	—	—	2	13
Stenographie, I. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	28	30	—	—	—	—	58
„ II. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	36	2	—	—	38
Französische Sprache (relat. oblig.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	32	17	10	7	66

	K l a s s e								Summe					
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b		V	VI	VII	VIII	
Englische Sprache I. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	2	—	—	25
„ „ II. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	—	10
<b>X. Stipendien.</b>														
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	4	9
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . K	—	—	—	—	—	—	120	—	—	210	810	100	1433	2673

## XII. Verzeichnis der Schüler am Ende des Schuljahres 1909/10.

Die Namen, denen ein \* vorgesetzt ist, bezeichnen jene Schüler, welche die Klasse mit „vorzüglichem“ Erfolge beendet haben.

*Kl. Ia.* Antonopulo Franz, Bischof Franz, Bohmann Franz, Brandlhofer Franz, Butterweck Heinrich, Fleischacker Eugen, Folger Franz, \*Gross Bertold, Gubatta Adolf, Holub Karl, Jung Wilhelm, Kauders Josef, Kauders Otto, Kemény Albert, Kletschka Emmerich, Kolisch Friedrich, Kraus Karl, \*Krusche Rudolf, Lastowicka Otto, Lisey Otto, Merlitschek Friedrich, Obholzer Gottfried, Pfitzner Walter, Praxl Gustav, Reichenschläger Rudolf, Ronsperger Wilhelm, Schiedt Raimund, Schkolnik Alfred, Schmiedel Karl, Schüller Robert, Seiberl Johann, Skopec Adolf, Smola Friedrich, Soeser Ferdinand, Staffa Franz, \*Stenzel Wilhelm, Stormke Josef, Umlauf Alfred, Urban Hans, Vilimek Johann, Walzel Wilhelm, Zawadil Wilhelm.

*Kl. Ib.* Altschul Louis, Bermann Karl, Betz Friedrich, Bienenfeld Viktor, Bischitz Ernst, Borger Walter, Brandl Leopold, Braun Rudolf, Breuer Hugo, Cekić Feodor, Feilbogen Guido, Fisch Rudolf, Freundlich Gustav, Goldhammer Maximilian, Großmann Otto, \*Hamann Erich, Hauser Karl, Herland Robert, Herz Julius, Honig Otto, Kohn Otto, Löw Egon, Mandl Richard, \*Naumann Balduin, Raumann Hans, Reisz Ernst, Rosenbaum Wilhelm, Sachs Leopold, Scheibe Karl, Schönmann Ernst, \*Schütz Alfred, Sittig Albert, Skall Oskar, \*Sternbach Hans, Teichler Julius, Weiss Leon, Werner Karl, Zdekauer Otto.

*Kl. IIa.* Bohuslav Josef, Breinbauer Gustav, Dell Wilhelm, \*Duschek Friedrich, Eisenthal Otto, Ekelhart Leo, Faschinka Anton, \*Fink Max, \*Gerhold Karl, Gutmensch Adolf, Hanke Friedrich, Hellmann Erwin, Jaschke Robert, Knoll Max, Kudrnovsky Roman, Ledl Edmund, Lorenz Franz, Lukavsky Rudolf, Miedel Max, \*Müllner Robert, Rubesch Eduard, Schaller Franz, Wiesenthal Otto.

*Kl. IIb.* Bass Wolfgang, Bertel Ludwig, Bibring David, Bloch Ferdinand, Braun Ernst, Brügel Fritz, Eichner Erich, Fadenhecht Erwin, \*Fisch Béla, Fürnberg Hermann, Grünbaum Wilhelm, Knepler Hans, Kobler Kurt, Kossmann Isidor, Lazansky Erich, Neumann Emanuel, Polacco Oskar, Schönwald Felix, Spitzer Friedrich, Steiner Kurt, Stockmar Karl, Strauß Heinrich, Strauß Otto, Taussig Oskar, Teutelbaum Benno, Tinkl Franz, Tscherny Karl, Violin Eduard, \*Wiener Friedrich, Wiltsch Anton, Woldrich Karl, Wolf Hans, Wolfram Edgar.

*Kl. IIIa.* Band Friedrich, Berger Ernst, Brück Erich, Csoklich Hans, Gerstorfer Robert, Grünzweig Ferdinand, Haček Josef, Jerabek Erwin, Ježek Johann, Klein Friedrich, Komers Erich, \*Kraus Johann, Kudrnovsky Karl, Kulisch Richard, Labek Alfred, \*Laminger Friedrich, Lang Walter, Langer Julius, Löw Johann, Maar Karl, Newole Karl, \*Petrowsky Hans, Pfeifer Franz, Praxl Karl, Rambašek Wilhelm, Scheibert Johann, Schkolnik Hermann, Schmidek Robert, Schmiedel Johann, Seidl Gilbert, \*Steinmetz Johann, Suchan Gustav, Vlk Anton, Weber Karl, Weigel Johann, Zawadil Franz.

*Kl. IIIb.* Asef Heinrich, \*Benedikt Otto, Bienenfeld Paul, Eisenberger Friedrich, Fessler Alfred, Grabkowitz Fritz, Heider Edmund, Heller Paul, Herrmann Hugo, Herzfeld Paul, Hirsch Hans, Hronek Friedrich, Kulka Georg, \*Leib Gottfried, Lichtenstern Gustav, Molnár Hans, Naschitz Johann, Pisk Hans, Pollenz Max, Post Ludwig, Raumann Oswald, Reichsfeld Friedrich, Rittersporn Otto, Rosenthal Robert, Schönwald Bernhard, Schrenzel Siegfried, Weiß Hugo, Werner Josef Fritz, Wertheimer Paul, Widetschek Artur.



*Kl. IV a.* Dörfel Johann, Eisenthal Wilhelm, \*Fichtinger Franz, Fritz Richard, Fürst Otto, \*Gall Alfred, Grandauer Otto, Groß Karl, Haas Adolf, Hagenmüller Karl, Hecht Walter, Heidrich Karl, Höfling Franz, Hollschek Richard, Holzner Heinrich, Kammergruber Johann, Luginger Josef, \*Mader Robert, Pech Franz, Pešat Alois, Pilz Alois, Plaček Ludwig, Puschgart Josef, Reindl Viktor, Reuter Franz, Schostal Emil, Schubert Kurt, Schwarz Franz, Turinsky Richard, Weiß Edler v. Brünnhäusen Egon, Zawadil Wilhelm.

*Kl. IV b.* Bettelheim Hans, Epstein Walter, Ettinger Hermann, \*Fessler Franz, Franke Julius, Freud Paul, Frisch Alexander, Großmann Ernö, Händelsohn Ernst, Klein Felix, Krott Heinrich, Löffler Walter, \*Natzler Ernst, Pacowski Eduard, E. v. Pittinger Theodor, Popper Erwin, Popper Julius, Prechner Paul, Reithammer Bruno, Schiffer Ludwig, Schulhof Hans, Schwarz Rudolf, Skall Paul, Taglicht Felix, Tezner Walter, Tupy Eduard, \*Wantuch Hans, Weiß Franz, Wichtl Josef, Wilhelm Josef, Wolf Heinrich, Zimmermann Erwin.

*Kl. V.* Born Otto, Brod Viktor, \*Dangel Richard, \*Ebner Oswald, Echl Eduard, Eder Walter, Ensfellner Gustav, Ernst Moritz, Feiks Josef, Fieglhuber Ludwig, Fisch Géza, \*Fischböck Johann, Fischer Alfred, Fischer Rudolf, Fleischner Alfred, Fränkel Otto, Fried Hans, Haas Karl, Hauswirth Matthias, Heller Robert, Hirschl Ernst, Holfeld Bruno, Jacob Viktor, Klopper Max, Klump Eugen, Koch Karl, Krejsa Rudolf, Langer Erwin, Langer Herbert, \*Leitich Hermann, Löwy Josef, Lukasiewicz Franz, München Otto, de Marchi Josef, Meixner Otwig, Orator Viktor, Saxl Kurt, Schaller Wilhelm, Schneider Stefan, Spitz Ernst, Spitzer Leo, Sterba Oskar, Stern Alfred, Stössel Ernst, Streinsberg Edler v. Christian, Taussig Hans, Valentin Franz, Vogel Ernst, Zahradnik Karl, Zischinsky Gustav.

*Kl. VI.* Adler Naftali Herz, Anderle Josef, \*Bardach Artur, Bauer Alfred, Bäuml Karl, Benedikt Salomon, Brück Artur, Brunner Franz, Fiegl Fritz, \*Fleischner Felix, Franke Franz, Hartl Eduard, \*Hlawka Johann, Hochrainer Wilhelm, \*Höller Karl, Hugl Oskar, Imer Walter, Käufel Franz, \*Khaun Alfred, \*Kletler Paul, Kugler Wilhelm, Kuhn Robert, \*Lesowsky Rudolf, Linsenmeyer Karl, Makovička Karl, Mang Adolf Rüdiger, Mattausch Ludwig, Morent Erwin, Müller Friedrich, Münz Ernst, Neumann Egon, Ornstein Franz, Paßler Hermann, Propper Felix, Przeworski Konstantin, Rössner Josef, Rosenthal Alfred, Rosenthal Egon, Rothwein Marcel, Schick Otto, Steininger Jacques, \*Wertheim Leopold, Zagórski Josef, Zamisch Heinrich, Zeh Ferdinand, Zimmermann Johannes, Zimmermann Rudolf.

*Kl. VII.* Boenisch Otto, \*Deller Hans, Domes Richard, Frettsattel Franz, Gáb Karl, Helmreich Egon, Herrmann Hans, Hettwer Johann, Heublum Wilhelm, \*Hohenberg Fritz, Holzer Rudolf, Horky Anton, Korngold Hans, \*Kreis Richard, Kreith Fritz, Kundi René, Langfelder Ernst, \*Mader Viktor, Nurrer Adolf, Samuely Artur, Schaale Emil, Schütz Max, Sonnenfeld Kurt, \*Steinhardt Hermann, Suchan Ernst, Walitschek Anton, Wittenberger Heinrich.

*Kl. VIII.* Bäuml Friedrich, Bistritschan Wilhelm, \*Eckstein Walter, Egert Friedrich, \*Fleischner Konrad, \*Fürth Adalbert, Gutmann Hans, \*Halumbirek Josef, Heneberk Ottokar, Hoffmann Max Norbert, Kraus Hans, Leinwather Josef, \*Mahler Kurt, Meister Wilhelm, \*Niché Walter, Ranfil Johann, Sauczek Franz, \*Schweeger Friedrich, Spira Josef, Turteltaub Max, \*Widmer Otmar, Zeisler Alfred, Zvonicek Johann.

### XIII. Erlässe.

1. Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1909, Z. 18774, betreffend die Einhebung des Schulgeldes im Wege der Postsparkassa.
2. Erlaß des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 30. November 1909, Z. 42165 (= 16. Dezember 1909, Z. 3728 L. S. R.), betreffend die naturwissenschaftlichen Schülerübungen.
3. Erlaß des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 19. März 1910, Z. 2849: „Geographie und Geschichte sind auf der Unterstufe als zwei selbständige Lehrgegenstände anzusehen und danach in jeder Beziehung zu behandeln.“
4. Erlaß des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 18. April 1910, Z. 16500, betreffend den Schluß des Schuljahres 1909/10 am 2. Juli und den Beginn des Schuljahres 1910/11 am 9. September.
5. Erlaß des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. Mai 1910, Z. 19847, betreffend die körperliche Erziehung an den Mittelschulen.

### XIV. Schule und Haus.

Die im Jahre 1900/01 eingeführten Elternabende (vgl. den einleitenden Aufsatz des Programmes vom Jahre 1902/03) wurden auch in dem laufenden Schuljahre fortgeführt und dank der opferwilligen Unterstützung des Lehrkörpers und aus Elternkreisen vermochte der Berichterstatter an drei Abenden die Eltern zum Besuche von Vorträgen einzuladen,

und zwar sprach Prof. Dr. Otto Trautmann „Über einige Fragen des Geschichtsunterrichtes“, Prof. Dr. Richard Findeis über das Thema: „Was sollen unsere Schüler lesen?“ und Herr Med. Dr. Alfred Bass „Über die Körperpflege an der Mittelschule“. An die letzten beiden Vorträge schloß sich eine rege Diskussion. Am zweiten Elternabende sprachen sich die Eltern vor allem einhellig gegen Karl May als Jugendlektüre aus. Der dritte Vortrag legte in vorurteilsfreier Offenheit den Eltern die Pflichten dar, welche sie hinsichtlich der Körperpflege ihrer Kinder zu erfüllen hätten, und schilderte ebenso freimütig die Pflichten, welche die Schule auf demselben Gebiete zu leisten habe, und gab für beide Teile dankenswerte Anregungen, wie er es sich überhaupt zur Aufgabe gemacht hatte, vor allem das Interesse des Elternhauses für die Körperpflege der Jugend zu wecken. Die Direktion ist dem Vortragenden, der zuerst aus den Kreisen der Eltern ein aktuelles, Schule und Haus gleich interessierendes Thema in so zutreffender Weise behandelte, zu ganz besonderem Danke verpflichtet.

Auch die anderen Einrichtungen, die bisher dazu dienten, den Verkehr zwischen Schule und Haus rege und rückhaltslos zu gestalten, die Sprechstunden, die Schülerakademien und die Schülerausflüge wurden, beibehalten.

Mit aufrichtigem Danke erkennt der Berichtstatter das freundliche Entgegenkommen des Elternhauses an und wünscht nur, daß die Intentionen der Schule auch in Zukunft vorurteilsfrei und voll gewürdigt werden mögen.

## XV. Chronik.

18. September: Feierlicher Eröffnungsgottesdienst, dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten.

20. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Am 4. Oktober wurde aus Anlaß des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, an dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt teilnahmen.

Am 19. November wurde zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten; bei diesem brachte der Sängerkhor des Gymnasiums ein Requiem zum Vortrage.

Am 2. Dezember wurden zur Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. folgende Schüler in der Direktionskanzlei in Gegenwart des Prof. Wilhelm Kuttig vom Direktor mit je 60 K. beteiligt: Halumbirek Josef (VIII), Deller Hans (VII), Kletler Paul (VI), Dangel Richard (V), Fessler Franz (IV b), Mader Robert (IV a), Leib Gottfried (III b), Laminger Friedrich (III a).

Am 11. Dezember, 5. März und 7. Mai fanden die Elternabende statt.

Am 29. Jänner 1910 wurde im Festsaal des Gymnasiums eine Schülerakademie mit folgendem Programm abgehalten: 1. v. Beethoven, 1. Symphonie\*. — 2. a) Karl Gerok: „Ave Caesar! Morituri te salutant“, vorgetragen von Soeser, I a. — 2. b) Th. Etzel: „Der Vogel Baranda“, vorgetragen von Sternbach, I b. — 2. c) Gabriel Seidl: „Hans Euler“, vorgetragen von Fleischacker, I a. — 3. a) Ludwig Erk: „Herbstliebe“. — 3. b) Franz Schubert: „Der Lindenbaum“. — 3. c) Robert Franz: „Tanzlied im Mai“, gemischte Chöre (a capella). — 4. a) Kurt Gencke: „Tjarte Evers“, vorgetragen von Grandauer, IV a. — 4. b) Friedrich Hebbel: „Das alte Haus“, vorgetragen von Prechner, IV b. — 4. c) A. Hofmann: „Kaiser Franz Josephs Feuertaufe“, vorgetragen von Werner, III b. — 5. C. Löwe: „Prinz Eugen, der edle Ritter“, Solo für Bariton und Klavier, vorgetragen von Kraus und Spira, VIII. — 6. a) Hermann v. Lingg: „Die Karlslocke“, vorgetragen von Pittinger, IV b. — 6. b) Ferdinand Avenarius: „Theodor Fischel“, vorgetragen von Heller, III b. — 7. L. Cherubini, Chor aus „Blanche de Provence“ für 1. u. 2. Sopran, Alt, Klavier und Orchester\*. — 8. Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum“\*. — 9. Francis Thomé: Andante religioso, Violinsolo mit Klavierbegleitung, vorgetragen von Neumann und Fleischner, VI. — 10. W. A. Mozart: Trio IV.: Andante cantabile, vorgetragen von Horky VII, Mang und Rössner, VI. — 11. a) Heinrich Zeller: „Im Wohltätigkeitskonzert“, vorgetragen von Hecht, IV a. — 11. b) Franz von Kobell: „'s Gebet“, vorgetragen von Fürst, IV a. — 11. c) Ludwig Anzengruber: „Ein Kunstfreund“, vorgetragen von Mader, IV a und Leitich, V. — 12. a) A. Grünfeld: Romanze, op. 42, 1, Klaviersolo, vorgetragen von Rössner, VI. — 12. b) Joh. Brahms: Rhapsodie G-moll, vorgetragen von Fleischner, VIII. — 13. a) Felix Dahn: „Der Wagenlenker“, vorgetragen von Fischböck, V. — 13. b) Albert Graf Wickenburg: „Der Kaiser und der Schmied“, vorgetragen von Widmer, VIII. — 14. G. T. Händel: „Halleluja“, Chor aus dem Oratorium „Messias“ mit Orchesterbegleitung\*.

\* Vorgetragen von: Fleischner, Heneberk, Spira, Stössinger VIII; Boenisch, Horky VII; Mang, Rössner, Rosenthal Alfred VI; Hočevár, Stössel V; Plaček IV a; Pittinger, Wolf IV b; Grünzweig, Kraus, Löw, Pfeifer III a; Bienenfeld, Naschitz, Schönwald III b; Braun, Černý, Lesowsky II b; Ehrentraud, Foiger I a.

Der Akademie, deren Reinertragnis der Schülerlade des hiesigen Gymnasiums zufließt, wohnten viele Eltern und Angehörige der Schüler, der Lehrkörper des Gymnasiums und viele Schüler bei. Den Darbietungen der Schüler, die mit freudigem Eifer ihr bestes Können einsetzten, wurde reicher Beifall gezollt. Um das Zustandekommen der Akademie haben sich Prof. Dr. Karl Haas und der Gesangslehrer Johann Daubrawa, um den musikalischen Teil aber auch die Oktavener Kraus und Meister besonders verdient gemacht.

12. Februar Schluß des I. Semesters, 16. Beginn des II. Semesters.

22. Februar Maturitätsprüfung unter Vorsitz des Direktors.

20.—22. März wurden die österlichen Exerzitien abgehalten.

Der 25. Mai und der 14. Juni wurden vom Direktor freigegeben und von den Klassen zu gemeinsamen Ausflügen benutzt.

8.—10. Juni schriftliche Maturitätsprüfung.

Am 2. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen.

7.—9. Juli mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitz des Gymnasialdirektors Engelbert Neubauer.

Einzelnen Lehrstunden des realistischen Unterrichtes wohnte Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. J. G. Wallentin bei.

Der katholische Religionsunterricht wurde durch den Domherrn Dr. Ferdinand Wimmer, der protestantische durch den Senior-Pfarrer Rudolf Marolly, der israelitische durch den Rabbiner Dr. E. David inspiziert.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend, da infektiöse Krankheiten nur vereinzelt vorkamen.

## XVI. Kundmachung für das kommende Schuljahr 1910/11.

I. Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in die I. Klasse dieses Gymnasiums werden nach den Ferien am **9. September** vormittags von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen.

Die Anmeldung des Schülers geschieht in Begleitung des Vaters oder der Mutter (beziehungsweise des Vormundes) unter Vorlage des Tauf-(Geburts-)Scheines und, wenn der Schüler eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht hat, der Schulnachrichten. Diese müssen den Vermerk enthalten, daß sie den Schülern zum Zwecke des Übertrittes an eine Mittelschule ausgefertigt wurden.

Zur Aufnahme in die I. Klasse ist vor allem unbedingt erforderlich der Nachweis des im Jahre 1910 bereits erreichten oder noch zu erreichenden zehnten Lebensjahres. Über die Aufnahme des Schülers wird endgiltig durch eine Aufnahmeprüfung entschieden, die am **9. September** abgehalten werden wird.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Solarjahre an dieser oder einer anderen Mittelschule ist gesetzlich untersagt.

Gefordert wird bei der Aufnahmeprüfung: *a)* aus der Religionslehre jenes Maß von Kenntnissen, welches in den mittleren Klassen der Volksschule erworben wird; *b)* aus der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und ihre richtige Anwendung beim Diktandoschreiben; *c)* aus dem Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen.

II. Schüler von anderen Gymnasien, die in diese Lehranstalt aufgenommen werden wollen, haben bei ihrer Anmeldung am 10. September vormittags von 8—12 Uhr außer der Bestätigung ihrer vorschriftsmäßigen Abmeldung sämtliche Gymnasialzeugnisse vorzuweisen.

III. Die Schüler der hiesigen Anstalt haben am 10. September l. J. vormittags 9 Uhr mit dem letzten Jahreszeugnisse und zwei Nationalen zu erscheinen. Wer diesen Termin der Anmeldung versäumt, über dessen Platz wird frei verfügt. Schriftliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

IV. Die Wiederholungsprüfungen werden am **9. und 10. September**, der feierliche Schulgottesdienst wird am 10. September um 8 Uhr abgehalten. Der regelmäßige Unterricht beginnt am **12. September**.

V. Wer von jenen Schülern, welche infolge des Klassifikationsergebnisses die hiesige Anstalt zu verlassen haben, die Wiederaufnahme anstrebt oder von jenen Obergymnasiasten, welche infolge nicht genügender Leistungen in einem Gegenstande nicht als reif zum Aufsteigen erklärt worden sind, die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erreichen will, hat das mit einem Kronen-Stempel versehene und mit dem Zeugnisse belegte Gesuch, an den hochlöblichen k. k. n. ö. Landesschulrat gerichtet, längstens bis zum **9. Juli** l. J. der Direktion zu überreichen.

VI. Über die Stundung des Schulgeldes und über die Befreiung von der Zahlung desselben wird das Nötige am Anfange des Schuljahres verlaublich werden.

VII. Die Eltern und verantwortlichen Aufseher der Schüler werden aufmerksam gemacht, daß zweimal in jedem Semester sogenannte Zensur-Konferenzen des Lehrkörpers abgehalten werden; nach diesen Konferenzen ergeht an die Eltern oder die verantwortlichen Aufseher jener Schüler, die wegen ihres Betragens, ihres nicht entsprechenden Fortganges getadelt oder ermahnt werden mußten, die Mitteilung von Seite der Schule. Es werden aber jederzeit sowohl von der Direktion als auch von den Klassenvorständen und den Fachlehrern Auskünfte über die Schüler bereitwilligst erteilt und die Schule kann nur wünschen, daß zwischen dem Elternhause und ihr die für die Erziehung und Bildung der Jugend notwendige Verständigung stets erhalten werde.

VI. Über die Stunden  
selben wird das Nötige a  
VII. Die Eltern u  
gemacht, daß zweimal i  
körpers abgehalten werde  
wortlichen Aufseher jene  
Fortganges getadelt ode  
Es werden aber jederz  
und den Fachlehrern Aus  
nur wünschen, daß zw  
dung der Jugend notwe

g von der Zahlung des-  
den.  
werden aufmerksam  
onferenzen des Lehr-  
Eltern oder die verant-  
nicht entsprechenden  
g von Seite der Schule.  
den Klassenvorständen  
ilt und die Schule kann  
die Erziehung und Bil-  
rde.





